



Der hl. Franz von Assisi (1182-1226) predigt den Vögeln, Basilica San Francesco, um 1265. Übernommen von einer Bildkarte der Kapuziner in Frankfurt/Main.

Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit. Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 14. Februar, 9.00 Uhr, bis Freitag, den 18. Februar 2022, 13.00 Uhr, Raum 260 (1. Stock). In der Mittagspause ist gemeinsames Essen in der Mensa.

LEITUNGSTEAM

Prof. Dr. Andrea Tafferner
Dipl.-Sozialarbeiter Bernd Mülbrecht

EINGELADEN SIND

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern
- Studierende der katho, Abt. Münster

KOSTENBEITRAG

49 € (vorbehaltlich eventueller pandemiebedingter Änderungen); Studierende der katho 8 €.

Der Beitrag enthält die Kosten für das Fest am Donnerstagabend (Speisen und Getränke). Die Verpflegung in der Mensa ist nicht enthalten. Auch Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer_innen getragen.

Anmeldungen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Piusallee 89 · 48147 Münster

Tel.: 0251 41767-22
E-Mail: m.nettels@katho-nrw.de
(Marion Nettels)

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

katho

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Sozial-ökologische Perspektiven und die Option für die Armen

KONTAKTSEMINAR OPTION FÜR DIE ARMEN

14. – 18. Februar 2022
an der katho in Münster

Das Kontaktseminar Option für die Armen

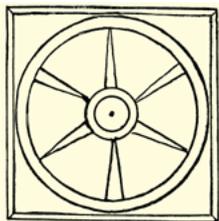
Seit 1991 lädt die Abteilung Münster der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen jedes Jahr im Februar zum „Kontaktseminar Option für die Armen“ ein.

Die „opción por los pobres“ verdankt sich der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung und Beschlüssen der lateinamerikanischen Bischofskonferenz von 1968, 1979 und 2007. Sie ist Teil der katholischen Soziallehre.

Das Kontaktseminar fragt sowohl nach spirituellen als auch nach professionellen Ansätzen, wie auf der Grundlage des Evangeliums die Option für die Armen gelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, die fachliche Weiterbildung, die gemeinsame Reflexion und Orientierung.

Eine Woche lang arbeiten Ordensleute, Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern, Lehrende und Studierende der Katho zu einem ausgesuchten Thema. Durch „Besuche vor Ort“ werden die jeweiligen Jahresthemen des Kontaktseminars vertieft. Bibelarbeit, die Feier der Eucharistie und ein gemeinsames Fest lassen die Gemeinschaft im Glauben erfahrbar werden.

Zum 32. Kontaktseminar im Februar 2022 sind Sie herzlich eingeladen.



Sozial-ökologische Perspektiven und die Option für die Armen

Seit der Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus (2015) ist es auch lehramtlich verbrieft: Die Option für die Armen ist eine Option für die Erde. Denn Armut, Klimawandel und Verlust der Biodiversität bedingen sich gegenseitig und können nur gemeinsam bekämpft werden. Mittlerweile hat sich dafür die Rede von der „sozial-ökologischen Transformation“ durchgesetzt: Damit ist der notwendige Wandel in allen Lebensbereichen gemeint, um die gravierenden Folgen von Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt insbesondere für die Armen abzuwenden. Im Kontaktseminar wollen wir dazu die Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie und die Situation von Familien in besonderen sozialen Schwierigkeiten in den Blick nehmen.

Eine andere Frage treibt uns um: Welche Bedeutung hat die Missbrauchskrise der katholischen Kirche für die Option für die Armen? Welche Neuausrichtung braucht die katholische Kirche?

Wir freuen uns, dass wir für alle Aspekte engagierte Gesprächspartnerinnen und -partner begrüßen dürfen.

Die Besuche vor Ort werden uns zu Begegnungen in unterschiedlichen Einrichtungen der Bischof-Hermann-Stiftung führen wie die Beratungsstelle des Projekts Brückenschlag, das Haus der Wohnungslosenhilfe (was hat sich dort mit Corona verändert?), Wohnen 60+ und weitere.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht

Programm 2022

MONTAG, 14. FEBRUAR (Beginn 9.00 Uhr)

Vormittags: **Begrüßung und Kennenlernen**

Nachmittags: **„Armut, dieses Wort macht die Lippen wund“ (Frère Roger)**

Prof. Dr. Andrea Tafferner, Katho Münster

DIENSTAG, 15. FEBRUAR

Vormittags: **Die Option für die Armen angesichts der Missbrauchskrise** (öffentlicher Vortrag)

Dr. h.c. Klaus Mertes SJ, Berlin

Nachmittags: **Vertiefender Austausch**

MITTWOCH, 16. FEBRUAR

Vormittags:

Das Fabrikstagebuch der Simone Weil

Christoph Gilsbach, Pantomime, Münster

Arbeitsmigrant_innen in der Fleischindustrie

Daniela Reim, Beratungsstelle für mobile Beschäftigte, Oldenburg

Nachmittags:

Die sozial-ökologische Transformation und der Fleischkonsum

Dr. Lutz Depenbusch, Misereor e.V., Aachen

DONNERSTAG, 17. FEBRUAR

Vormittags: **Familien in besonderen sozialen Schwierigkeiten**

Bernd Mülbrecht, Tamara Kräwer, Nico Honermann, Denis Asparuhova, Projekt Brückenschlag, Münster

Nachmittags: **Besuche vor Ort**

Abends: **Eucharistiefeier**

Anschließend: **Wir feiern ein Fest**

FREITAG, 18. FEBRUAR (Ende 13.00 Uhr)

Gemeinsame Auswertung und Abschied